

000281

23. 2 42

In Montage befindlich:

- 1) Schlackenwäsche: Es fehlen noch Greifer und Gleisanlage. Baubeendigung voraussichtlich Mitte Juli. Montagebeendigung: 15.6.42.
- 2) IV. Dampfkessel: Baubeendigung einschliesslich Kesseleinmauerung voraussichtlich Ende Oktober. Materialanlieferung bis auf einige Einzelteile erfolgt.
- 3) 11. Generator: Baubeendigung einschliesslich Ausmauerung Ende November.
Mit dem Beginn der Montage der grösseren Apparate wird die Firma Koerver & Lersch am 15. Juni beginnen. Der Abhitzeessel wird Mitte August fertig gestellt. Hierzu sind sämtliche Teile vorhanden.
- 4) 3. Gasspalter: Die Beendigung der Montage ist mit Ende Dezember zu erwarten. Ende des Monats beginnt Kölsch-Fölzer mit der Montage.
Die Fundamente sind restlos fertig gestellt. Es fehlt noch die Erweiterung für den Bau, in dem die Gebläse und Schaltschränke Aufstellung finden.
- 5) Werkstätten: Die Fertigstellung der Werkstätten einschliesslich Aufstellung der noch vorgesehenen Werkzeugmaschinen hängt vom Fortschritt der Bauarbeiten ab. Die Fundamentpläne für die Auswuchtmaschine sind fertig gestellt und soll der dafür vorgesehene Raum zuerst ausgebaut werden.
- 6) Alkoholweiterverarbeitung: Die Montage für den restlichen Teil der Anlage sowie die Aufstellung der Anlage zur Herstellung von Harzen wird voraussichtlich Ende Juni beendet sein.
- 7) Die Aufstellung der 3. Pumpe für Rostantrieb und die Verlegung der Pumpen in den neuen Pumpenraum wird voraussichtlich bis Mitte August beendet sein.
Der Raum ist bis auf Türen und Fenster fertig gestellt

12

E

Montage demnächst zu erwarten:

- 1) Redestillation: Die Anlageteile sollen bestimmt bis Mitte Juli angeliefert werden. Die Fundamentpläne sind fertiggestellt und zur Prüfung der Bemag eingeschickt. Nach Rücksendung derselben kann sofort mit den Bauarbeiten begonnen werden. Dauer der Montage 4 Monate, sodass bei rechtzeitigem Eintreffen der Anlageteile mit der Inbetriebnahme Mitte November gerechnet werden kann.
- 2) III. Esslinger Kompressor, Lurgi Stablanlage: Als Liefertermin wurde September 1942 als verbindlich angegeben. Die Pläne für die Erweiterung des Maschinenhauses sind fertiggestellt. Für die Montage sind 2 Monate vorgesehen, sodass die Inbetriebnahme voraussichtlich am 1. Dezember erfolgen kann.
- 3) IV. Synthesegasgebläse: Mit der Anlieferung des Gebläses ist im August d. Jrs. zu rechnen. Pläne für die Aufstellung des Gebläses sind fertiggestellt. Da die Aufstellung des Gebläses umfangreiche Änderungen in den Rohrleitungen zur Folge hat, ist mit der Inbetriebnahme in diesem Jahre nicht mehr zu rechnen.
- 4) Kreislaufgebläse für alte AK-Anlage: Als Liefertermin ist April 1943 zugesagt. Die Pläne für die Aufstellung sind noch nicht angefertigt.
- 5) Neuer Benzinkühler: (AK-Anlage) Liefertermin für die Kühler ist der 1.8.1942. Mit der Zeichnung für die Aufstellung der Kühler und der erforderlichen Eisenkonstruktion wird Ende des Monats begonnen.
- 6) Aufstellung Filterpresse für Rohöl: Die Filterpresse ist vorhanden. Mit der hierzu erforderlichen Eisenkonstruktion kann sofort begonnen werden. Zeichnungen für Konstruktion und Fundamente sind fertiggestellt.
- 7) Polymeranlage neue Versuchskaskade: Die Kaskade mit Kühler ist fertiggestellt und angeliefert. Die Holzkonstruktion hierzu in Arbeit. Zeichnungen für die Aufstellung sind fertiggestellt.
- 8) Pumpenraum f. Speisepumpen Abhitzeessel 4 - 6: Die Pumpen sind vorhanden, Gebäude- und Fundamentpläne sind fertiggestellt. Mit diesen Arbeiten kann sofort begonnen werden.
- 9) Kalkschuppen: Baupläne sind fertiggestellt. Mit den Arbeiten kann sofort begonnen werden.
- 10) Aufstellung II. Konvertgasgebläse: Die Lieferung des Gebläses ist für Juli 1942 zugesagt, das Fundament ist vorhanden; Dauer der Montage einschliesslich Anschlussarbeiten 14 Tage.

000283

Anlage 200.

- 1) Generator: Die Einzelteile der Generatoren von Mains sind bis auf 2 Waggonladungen eingetroffen. Der Rest ist bis Ende des Monats zu erwarten. Der Fundamentplan ist fertiggestellt.
- 2) Kontaktherstellung: Die Anlieferung der Maschinen und Apparate, die zum Teil schon angeliefert sind, wird sich voraussichtlich bis Ende November hinziehen. Der Bauplan ist fertiggestellt. Die genauen Unterlagen für Fundamente und Gebäude der Gasreinigung, Kontaktöfen sowie Restgas-aufarbeitungsanlage und Kohlensäurewäsche sind in den nächsten Tagen zu erwarten.

Noch zu erledigende grössere Arbeiten:

- 1) Paraffindestillation: Anschluss II.Blase mit Kühler.
- 2) Wasserstoffzusatz: Wasserstoffleitung vom Gebäudehaus zur Kondensation Aktivkohleanlage.

000284

Vorgesehen sind folgende Anlagen:

Die im Bauprogramm Rheinpreussen-Ergänzung III festgelegten Anlagen, wie:

- 1) Konvertierungsanlage
- 2) Umbau alte Aktivkohleanlage
- 3) Aufstellung von 12 Kontaktöfen
- 4) Die neue Fraktionieranlage
- 5) Vergrößerung Lurgi Stablanlage
- 6) Ausbau der Polymer-, Alkohol- sowie Schwefel-säurekondensationsanlage,
- 7) Einbau Heissbleicherdeeinrichtung in Ölspalanlage
- 8) Aufstellung Gasolgasometer
- 9) Aufstellung Kühlturm
- 10) Aufstellung Feinreinigersystem

Ausserdem ist noch in Bearbeitung die Errichtung einer Neutralisationsanlage sowie die Errichtung eines Schaltraumes in der Nähe der Regenerieranlage.

Bei Zuteilung der neuen Eisenmengen für das III. Quartal 1942 soll die Erweiterung der Schutzgasanlage bestellt werden, sowie die Kolonnen für die Herstellung von Amylalkohol.

19. Januar 1942 / Dr.Gr./Kr.

Actenvermerk

betr. Betriebsbesprechung am 18.1.1942.

Anwesend: Herr Generaldirektor Kost

" Strüven

" Kühne

" Dr.Grimme

000285

1.) Generatorenanlage.

Die neue Generatorenanlage soll versuchsweise auf Drechköke umgestellt werden, um zu prüfen, ob auf diese Weise der hohe Dampfverbrauch erniedrigt werden kann. Daneben soll der Einfluß der kleineren Lokgröße auf die Leistung des Generators und auf das CO_2/H_2 -Verhältnis geprüft werden.

2.) Konvertierung.

Die Bestellung des dritten KonvertierungsOfens soll beschleunigt vorgenommen werden und gleichzeitig der Aufstellungsort geprüft werden. Da die Einschaltung des neuen Ofens in den Saeweg unbedingt vor der Feinarbeitung vorgenommen werden soll, ergibt sich als geeigneter Punkt die Aufstellung in der verlängerten Achse der beiden vorhandenen Ofen. In diesem Falle ist allerdings mit sehr beschränktem Raum für die geplante Aufstellung der neuen Goblise zu rechnen. Es soll geprüft werden, ob durch Ersatz des Normalspurgeleises vor der Grobreinigung durch ein Schmalspurgeleise der erforderliche Platz gewonnen werden kann.

3.) Kontaktofenhalle.

Die Auswertung der beiden ersten Versuchsrunden an den Ofen 61, 72, 91 und 94 deutet darauf hin, daß kein nachteiliger Einfluß durch Verlängerung der Anfahrzeit auf der 2.Stufe vorliegt. Dagegen scheinen Unterschiede in der Arbeitsweise der einzelnen Ofen zu bestehen. Als Ursachen dieser Unterschiede kommen, abgesehen von Verschmutzungen durch nicht entfernbare Kontaktreste, Verschlechterungen des ~~Wasser~~ Übergangs von Lamellen zu Wasserrohren oder Störungen des Wasserumlaufs in Frage. Um diese letztgenannten Störungen des Wasserumlaufs zu prüfen, soll mit den

werden, bei der die Öfen 72, 91 und 94 mit eingeschalteten Umlaufpumpen betrieben werden.

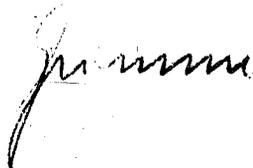
Falls durch den Betrieb der Pumpen eine Verbesserung erzielt wird sollen die Pumpen in Betrieb genommen werden, bis die Überholung der Öfen durchgeführt worden ist. Zwecks Überholung sollen die schlechtesten Öfen der Reihe nach ausgebaut und bei Mannesmann auseinandergenommen und dann eingehend von uns geprüft werden. Eventuell ist ein Umbau der Öfen durch Ersatz der Wasserrohrböden durch Wasserkammern vorzunehmen.

4.) Aktivkohle.

Die Einfüllung der Gesamtmenge der neuen hochaktiven Kohle soll in den Adsorbern 8 - 14 erfolgen, da dann eine genügende Entlastung der alten Anlage zu erwarten ist, sodaß die Herausnahme des Gasols der zweiten Stufe mit der jetzigen Kohlefüllung der alten Anlage erreicht werden müßte. Um die Widerstandserhöhung durch die vorgesehenen Trennsiebe zwischen alter und neuer Kohle zu prüfen, sollen zunächst nur 2 Adsorber mit neuer Kohle nachgefüllt werden. Falls sich dabei ein zu hoher Druckanstieg ergibt, soll anstelle der gelochten Bleche Drahtnetz angewandt werden, oder eventuell die neue Kohle direkt aufgefüllt werden.

5.) Fraktionierung.

Die Planung für die neue Aufstellung einer Fraktionierkolonne soll durchgeführt ~~maximal~~ und Angebote eingeholt werden.



F. A. A. G. G. G.
A.

A b s c h r i f t !

000287

Program m
für die Betriebsführung des Treibstoffwerkes für 1942.

Die Generatoren sind mit allen zur Verfügung stehenden Kräften soweit in Ordnung zu bringen, daß sie wieder die alte Produktion geben. Nachdem der Generator 7 am 4. Januar in Ordnung sein wird, bleibt es noch übrig, die Generatoren 1, 3, 4 und 6 zu überholen und hier die Regeneratoren neu auszulegen.

Die Instandsetzungsarbeiten an den Generatoren müssen derartig durchgeführt werden, daß ein großer Ausfall, wie er Ende des Vorjahres eintrat, nicht mehr vorkommen kann.

An sämtlichen Generatoren sind Meßvorrichtungen für Dampf und Wind anzubringen, sodaß mit Hilfe dieser Vorrichtungen Schäden an den Regeneratoren und die Leistungen der einzelnen Generatoren frühzeitig erkannt werden können.

Der 11. Generator wird aufgestellt. Nach dessen Inbetriebnahme soll die Anlage so fahren, daß immer ein Generator sich in Generalreparatur befindet, während die anderen 10 Generatoren derartig betrieben werden, daß einer in Reserve ist und sofort die Produktion von Gas aufnehmen kann, wenn von den übrigen Generatoren einer wegen kleinerer Reparaturen für einige Stunden ausfällt.

Die Reserve der Gasspaltanlage ist ebenfalls im Laufe des Jahres fertigzustellen. Dieselbe soll mit den vorhandenen Gas-spaltern derartig in Betrieb genommen werden, daß alle Aggregate gleichzeitig laufen, jedes einzelne aber für sich geringer belastet wird als heute, um eine bessere Spaltung zu haben und gleichzeitig eine Reserve zu erhalten.

Zwei Windgebläse der Maschinenhalle für die Generatoren sollen im Laufe des Jahres noch aus der Maschinenhalle herausgenommen und im Freien aufgestellt werden. Für die Zeit des Krieges bleiben die beiden anderen Windgebläse in der Maschinenhalle.

Der 4. Kessel soll nach Fertigstellung in Betrieb genommen werden. Das gleiche gilt von der Aufbereitungsanlage der Generatorschlacke.

Die Synthese in den Öfen soll baldmöglichst so geführt werden, daß das Synthesegas in der 2. Stufe durch Zugabe von wasserstoffhaltigem Gas auf ein Verhältnis Wasserstoff zu Co wie 2 : 1 gebracht wird. Hiermit wird neben einer größeren Ausbeute auch eine wesentlich längere Lebensdauer der Kontakte erzielt werden. Etwa 6 neue Kontaktöfen sollen bestellt werden.

Der große Abscheidebehälter muß instand gesetzt werden, sobald hierfür Zeit vorhanden ist. Er hindert allerdings die Qualität und Menge der Produktion nicht.

Die Aktivkohle wird derartig verbessert, daß das obere Viertel aller Behälter mit aktiverer Kohle gefüllt wird als heute. Damit soll eine bessere Herausnahme des Gasols aus den Endgasen ermöglicht werden, sodaß wir nach Einfüllung der aktiveren Kohle die 1. und 2. Stufe getrennt fahren können und somit mehr Olefine im Gasol erhalten.

Für die Wilke-Stabilisation muß noch ein 3. Kompressor bestellt werden. Der 3. Kompressor für die Lurgi-Stabilisation muß aufgestellt werden.

In der Alkoholanlage gelangt das 4. Rührwerk zur Aufstellung. Es muß erreicht werden, daß nach Umstellung der Aktivkohleanlage und Aufstellung des Rührwerkes die Alkoholproduktion erhöht wird, sodaß wir auf täglich etwa 9 t Produktion der Alkoholanlage kommen.

Für die Schwefelsäurekonzentration soll ein 3. Vogelbusch-Verdampfer bestellt und aufgestellt werden.

Es sollen alle Vorbereitungen für die Bestellung einer neuen Fraktionierung getroffen werden, mit welcher wir die Fraktionen bis ins kleinste trennen können.

Die Anlagen für Weiterverarbeitung unserer Produkte werden, soweit im Bau, fertiggestellt und nach Bedarf neue errichtet.

Homburg(Nrh.), den 2.1.1942

gez. K o s t

000289

End of Item-12 E